

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	24 (1953)
Heft:	11
Rubrik:	[Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachblatt für Schweizerisches Anstaltswesen

REVUE SUISSE DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Anstalten, Asyle, Heilstätten, Heime, Behörden / Offizielles Fachorgan
und Stellenanzeiger des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen

OFFIZIELLES FACHORGAN FOLGENDER ORGANISATIONEN

VSA Verein für Schweizerisches Anstaltswesen mit den ihm angeschlossenen kantonalen und regionalen Verbänden
SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare
VSW Verein Schweizerischer Waiseneltern
HAPV Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung

MITARBEITER

Inland: Schweiz. Landeskonferenz für soziale Arbeit, Zürich
(Studienkommission für die Anstaltsfrage)
Schweiz. Vereinigung Sozialarbeitender, Zürich
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen
Ausland: Vereinigung der Niederländischen Anstaltsdirektoren

REDAKTION Dr. Heinrich Droz-Rüegg, Telephon (051) 32 3910
Eleonorenstrasse 16, Zürich 32

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Telephon (072) 8 46 50
Tägerwilen TG oder Telephon (051) 34 45 48

STELLENANZEIGEN nur an die Zentrale Stellenvermittlung des VSA Wiesenstrasse 2, Ecke Seefeldstrasse, Zürich 8, Tramhaltestelle Kreuzstrasse, Telephon (051) 34 45 75

ABONNEMENTSPREIS: Pro Jahr Fr. 12.-, Ausland Fr. 15.-

24. Jahrgang - Erscheint monatlich

Nr. 11 November 1953 - Laufende Nr. 261

Druck und Administration: A. Stutz & Co., Wädenswil, Telephon (051) 95 68 37, Postcheckkonto VIII 3204

Aus dem Inhalt: Anstaltsbibliotheken / Was unsere Alten lesen / Psychiatrie und Recht / Hinweise auf juristische Literatur / Freundschaft mit der Musik / Tagebuchnotizen / Unser Heimbegriff / Der Zürcher Kurs für Heim- und Anstaltsgehilfinnen / Erinnerungen an ein Waisenhaus / Aus der Freizeitmappe / Marktbericht / Stellenanzeiger

Anstaltsbibliotheken

Von Irma Schmid-Schädelin, Zürich

Die technisch-materielle Differenzierung und Fortschrittlichkeit der heutigen medizinisch-chirurgischen Disziplin ist für uns Laien fast unheimlich geworden. Dem Positiven dieser Errungenschaften steht die Gefahr der Entpersönlichung des Spital- und Pflegedienstes gegenüber. Das Pflegepersonal ist äusserst beansprucht mit der neuen Methode der Heilung, und der persönliche Kontakt mit dem Kranken wird notgedrungen mehr denn früher in den Hintergrund gestellt.

Es ist deshalb nicht vom Zaun gerissen, dass heute in Spitälern, Krankenanstalten und Altersheimen Fürsorgestellen und Bibliotheken eingerichtet werden, die diese entstandene Lücke auszufüllen versuchen. Der Fürsorgedienst ist bei uns schon weitgehend eingeführt, während, wie überall, der nicht messbare noch greifbare Bücherdienst sich erst noch durchsetzen muss.

Es zeugt von absoluter Unkenntnis der Sachlage, wenn heute noch in vielen schweizerischen Kranken- und Pflegeanstalten die Meinung vertreten wird, dass das Bibliothekproblem gelöst sei, wenn eine wahllos zusammengestellte Anzahl Bücher bereitstehe und in irgend einer beliebigen Form an den Mann gebracht werde. Wenn der Entschluss gefasst wird, den Insassen einer solchen Anstalt Lesestoff zur Verfügung zu stellen, muss man sich klar darüber sein, dass dies nur in individueller Weise sinnvoll durchgeführt werden kann. Eine aus zufällig zurückgelassenen Büchern früherer Patienten zusammengesetzte Bibliothek kann keinesfalls diesen Dienst versehen.

Man vergegenwärtige sich, dass Bücherlesen eine Anstrengung bedeutet, und gar bei physisch beeinträchtigten Menschen. Der wirkliche Wert des Bücherdienstes in Krankenanstalten liegt gerade

Wichtige Adressänderungen: Die Stellenvermittlung des VSA und die Inseraten-Regie des Fachblattes haben die neuen **Bureaux an der Wiesenstrasse 2, Ecke Seefeldstrasse, Zürich 8, Tramhaltestelle Kreuzstrasse**, bezogen.

Neue Telephon-Nummern: VSA Stellenvermittlung **(051) 34 45 75**
Inseraten-Regie Georges Brücher **(051) 34 45 48**